

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 45.

Samstag den 23. Februar

1861.

3. 47. a

## Ausschließende Privilegien.

Das Staatsministerium hat nachstehende Privilegien verlängert:

1. Das dem Karl v. Stallauer und Ludwig Wittmann unterm 25. November 1857, Z. 24088, auf die Emailirung von Delgemälden, Kupferstichen Lithographien und dergleichen ertheilte, an Rudolf von Waldheim übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

2. Das dem Friedrich Paget und Johann Baptist Hammerschmid zu Wien, auf die Erfindung und Verbesserung in der Konstruktion, Wasserzufuhr und dem gassicheren Verschluss der so genannten englischen Retorten unterm 29. Oktober 1853, Z. 7892, ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des achten Jahres.

3. Das dem Friedrich Mödiger in Wien auf die Erfindung zerlegbarer Billards, unterm 13. November 1858, Z. 22669, ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

4. Das dem Friedrich Mödiger auf die Verbesserung der Vorrichtungen zum Einlösen der Achsen an Lokomotiven und Eisenbahnwagen, sowie der beweglichen Maschinentheile unterm 21. Februar 1859, Z. 2908, ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

5. Das dem Alexander August Perier und Ludwig Anton Pösch in Paris, auf eine Verbesserung der Fabrikation und Läuterung des Zuckers unterm 20. Oktober 1859 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Johann Zeh auf die Erfindung einer Schmiere, genannt „Steinfett“, unterm 9. November 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

7. Das der Gesellschaft Bontin, Poinso & Komp., dann Edmund Viktor Jrephon auf die Erfindung eines transportablen Ofens zur Verkohlung des Holzes und anderer Brennstoffe unterm 13. November 1858 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

8. Das dem William D. Grover und William E. Baker auf eine Verbesserung an der Nähmaschine unterm 18. November 1853 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des achten Jahres.

9. Das dem Georg Hartl auf die Erfindung und Verbesserung der Umwandlung vegetabilischer und animalischer Oele und Fette in Fettäuren und Glycerin, unterm 19. November 1858 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten, vierten und fünften Jahres.

10. Das dem Alfred Louis Stanislaus Chenot, auf die Verbesserung der zur Reduktion der Metalloxyde dienenden Verfahrensorten unterm 26. Dezember 1857, Z. 26509, ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

Laut Uebertragungsurkunde vom 20. November 1860 hat Ferdinand Eduard Kaan, genannt Dorn, sein Privilegium vom 1. November 1860, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Farbe für verschiedene Anstriche, an Johann Bosh, Inhaber der k. k. priv. Terrassin-Fabrik, auf der Landstraße Nr. 665, übertragen.

Diese Uebertragung wurde vorschriftsmäßig einregistriert.

Michael Kronsperger hat laut Zeptionsurkunde ddo. Wien 18. Oktober 1860 sein Privilegium vom 26. April 1859, auf eine Erfindung von Kerzendochten, welche aus zwei Theilen bestehen und nicht gepulzt werden dürfen, an Josef v. Frank, Seidenzeug-Fabrikanten in Wien, Gumpendorf Nr. 223, übertragen. Diese Uebertragung wurde im Privilegien-Register einregistriert.

Michael Holzer und Helene Förster haben ihr Privilegium vom 1. September 1857 auf Entdeckung eines metallischen Pappulvers laut Zeptionsurkunde ddo. Stein 22. Oktober 1860, an Georg Förster, Blasius und Marie Schnabel, sämtlich Pappulver-Erzeuger in Stein, in der Art übertragen, daß das Privilegium künftig auf Georg und Helene Förster und Blasius und Marie Schnabel zu lauten habe.

Diese Uebertragung wurde im Privilegien-Register vorschriftsmäßig einregistriert.

3. 50. a (1)

Nr. 974.

## Kundmachung.

Die Anton Raab'sche Stiftung pr. 196 fl. 51 kr., welche stiftbrieflich zur Einen Hälfte an eine arme ehrbare Bürgerwitwe, zur an-

dern Hälfte als Aussteuer an eine unbemittelte, gesittete und im laufenden Jahre in den Ehestand getretene Bürgerstochter zu verleihen ist, ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stiftungsbezüge haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche längstens bis zum 15. März l. J. beim Magistrat einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 18. Febr. 1861.

3. 266. (3)

Nr. 631.

## Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei die in der Exekutionssache des Herrn Johann Tomschiz von Feistritz, gegen Johann Benzlitz von Untersemon, p.c. schuldigen 71 fl. 72 kr. mit dießgerichtlichem Bescheide vom 18. August 1860, Z. 4226, auf den 6. Februar und 6. März l. J., anberaumte 1. und 2. Feilbietungstagsatzung der dem Letzteren gehörigen Realität als abgethan anzusehen, und es wird sofort zur dritten auf den 8. April l. J., angeordneten exekutiven Realfeilbietung mit dem Beisatze geschritten, daß hierbei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 836 fl. 40 kr. hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 3. Februar 1861.

3. 259. (3)

Nr. 1734.

## Edikt.

Im Nachhange zum dießämtlichen Edikte vom 27. Dezember v. J., Z. 18571, betreffend die Exekutionsführung der k. k. Finanz-Prokuratur's Abtheilung hier, gegen Ferni Urschiz von Podpezh, betreffend der exekutive Verkauf der diesem Letzteren gehörigen Realität wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf heute angeordneten 1. Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 6. März l. J. zu der 2. Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Februar 1861.

3. 261. (3)

Nr. 1417.

## Edikt.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung der Agnes Schiuz von Tomischel, gegen Anton Schiuz von Jagdorf im Reassumierungswege, wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juli 1854, Z. 8734, schuldigen 189 fl., die neuerliche exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Auersperg sub Urb. Nr. 428, Rektf. Nr. 180 vorkommenden, gerichtlich auf 1104 fl. 27½ kr. bewerteten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 11. März, den 29. April und den 29. Mai d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die gedachte Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Beisatze in Kenntnis gesetzt, daß die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt täglich hieramts eingesehen werden können.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Jänner 1861.

3. 262. (3)

Nr. 1643.

## Edikt.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 24. Dezember 1860 in Laibach verstorbenen Herrn Franz Metelko, k. k. pens. Professor, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Dārthung derselben den 7. März d. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 7. Februar 1861.

3. 268. (3)

Nr. 480.

## Edikt.

Weil innerhalb der mit Edikte von 18. August 1859 Nr. 2551, gesetzten Frist keine Ansprüche angemeldet wurden, so wird der vom k. k. Steueramt Reifnitz für Matbias Pugel ausgestellte Nationalanlehenschein Nr. 634 als gänzlich amortisirt erklärt.

k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 24. Jänner 1861.

3. 267. (3)

Nr. 170.

## Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld, nom. des hohen Aarars, gegen Josef Kirin von Grassje Haus-Nr. 9, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. Mai 1857, Z. 239, schuldigen 9 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Rekt. Nr. 184 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 483 fl. 40 kr. öst. Währung gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 8. März, auf den 8. April und auf den 8. Mai 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 18. Jänner 1860.

3. 269. (3)

Nr. 390.

## Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zwar von Lipouschiz, gegen Florian Louschin von Soderschiz Nr. 69, wegen aus dem Vergleiche vom 20. April 1860, Z. 1926, schuldigen 244 fl. 65 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 945A vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 445 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 7. März, auf den 11. April und auf den 10. Mai 1861, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Soderschiz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 21. Jänner 1861.

3. 274. (3)

Nr. 5978.

## Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Debevy von Koschek, gegen Matthäus Strasschisar von Strasschisar, wegen aus dem Vergleiche ddo. 11. Oktober 1859, Z. 4261, schuldigen 346 fl. 29 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 296J289 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2210 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagsatzungen auf den 4. Mai, auf den 4. Juni und auf den 5. Juli 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 8. Dezember 1860.

3. 321. (1)

# Die Möbel-Niederlage

## vereinten Tischler in Laibach

beehrt sich, höflichst anzuzeigen, daß in ihrem Niederlagsgewölbe, Wienerstraße Nr. 6, stets die verschiedenartigsten Tischler- und Tapezierer-Arbeiten vorräthig und alle in diese beiden Fächer einschlagenden Bestellungen, Möbelreparaturen, Dekorationen u. c., unter Garantie prompt effectuirt und Auswärtigen auch Verpackung und Zustellung billigt berechnet werden.

3. 316.

# Das Einkebergasthaus in Madmannsdorf

## beim „Lebzelter“ H. Nr. 9

habe ich wieder eröffnet.

Die P. T. Gäste werden zum zahlreichen Zuspruche mit dem Versprechen geziemend eingeladen, daß ich mich redlich bemühen werde, ihren Anforderungen mit der besten Bedienung in Betreff der Speisen, Getränke und Unterkunft möglichst zu genügen. Auch die Pferde können sehr gut eingestallt werden.

Madmannsdorf 15. Jänner 1861.

**Rabitsch.**

3. 317. (1)

## Verkaufs-Antrag.

Die zwei zu Oberlaibach nebeneinander bestehenden Häuser Konf. Nr. 136 und 137 nebst zwei Gemeintheilen mit ungefähr 2 1/2 Joch Flächenmaß, und dem darneben gelegenen Grunde Cuze sind gegen billige Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft darüber ertheilt auf portofreie Anfragen **Dr. Josef Orel**, k. k. Notar in Laibach.

3. 314. (1)

## Das Haus Nr. 187

am Raan, welches sich in gutem Bauzustande befindet und über fünf Prozent

einträgt, ist um 17000 Gulden, wovon beim Kaufabschlusse nur 5000 fl. bar zu erlegen sein werden, sogleich zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt der Administrator, wohnhaft in der Rosengasse Nr. 114 im 2. Stocke, täglich von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.

3. 310. (1)

## 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und ein Garten,

sind bis kommenden Georgi zu vergeben.

Das Nähere darüber ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

3. 208. (3)

Gegen jede Verfälschung durch Muster und Markenschutz gesichert. Der so beliebte, angenehm zu nehmende echte

## Schneeberg's Kräuter-Allop

mittel, kann durch nachstehende Herren Depositeure stets frisch bezogen werden:  
In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker  
In Neustadt: **Dom. Rizzoli**, Apotheker.  
Gmünd: **Johann Marocutti**.  
Wippach: **Jos. V. Dollenz**.  
Billach: **Andreas Terlach**.  
für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt ein bei Brust- und Lungenkrankheiten bewährtes Linderungsmittel, zum goldenen Hirschen am Marienplatz.  
In Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.  
Gurkfeld: **Fried. Bömches**,  
Warasdin: **J. Halter**,  
Agram: **J. Horaczek**,  
Preis pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung fl. 1. 26 öst. W.

Zugleich kann durch die Herren Depositeure bezogen werden:

## Selunfang's arabisches und asiatisches Thier-Heil-Pulver,

welches in Arabien und Asien zur Heilung der kranken Thiere mit dem vortrefflichen Wirkungen angewendet wird.

**Bei Pferden:** Bei Blutharnen, Dampf, Drüse, Husten, Kolik, Mangel an Fresslust und bei Würmern.  
**Beim Sorenvieh:** Bei Blauwerden der Milch, Blutharnen, Blutmelken, Dampf, Husten, Kalbfieber, Kolik, Gerinnen der Milch, Mangel an Fresslust, beim Aufblähen der Röhre (Windbauche), Würmern und Lungenleiden.  
**Bei Schafen:** Bei der Trommelsucht, Beginn der Drehkrankheit, Lähme der Lämmer und der Wassersucht.  
**Bei Schweinen:** Der Wassersucht, Husten, Kolik, Verfangen (oder Ueberfressen), als beim Erscheinen der Beulen.

Preis: 1 kleines Paket 40 Kr., 1 Großes Paket 80 Kr.

ist auch stets in Laibach bei Joh. Kraschowitz, Marburg Joh. Duandest echt zu haben.

Haupt-Depot bei **Julius Wittner**, Apotheker in Gloggnitz.

3. 2175. (12)

k. k. österr. priv. und erstes

## Anatherin-

von **J. G. Popp**,

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Gegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum begehrt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrt wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.



**Zahnpulver** zum Selbstpulveriren hohler Zähne. Preis 2 fl. 20 kr. ö. W.  
k. k. austr. priv. **Anatherin-Zahnpasta**. Preis 1 fl. 22 kr. ö. W.  
**Vegetabilisches Zahnpulver**. Preis 63 kr. ö. W. Von **J. G. Popp**, Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Auch zu haben in den meisten Apotheken Wiens, so wie in allen Provinzstädten bei den bekannten Firmen zu denselben Preisen. — Es werden bei denselben auch alle Arten künstlicher Zähne verfertigt.

In Laibach bei **Ant. Krisper** u. **Joh. Kraschowitz** und bei **Karl Grill** „zum Ghinsfen“; in Görz bei **H. Anelli** und Buchhändler **Socher**; in Warasdin bei **Halter**, Apotheker; in Neustadt bei **D. Rizzoli**, Apotheker; in Gurkfeld bei **Fried. Bömches**, Apotheker; in Stein bei **Jahn**, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei **Serravallo**, dann bei **Rocca**, **Zanetti**, **Kilovich** und **Mondolini**, Apotheker, **J. Weissenfeld**, **Luigi Lordschneider** u. **Carlo Brusini**, Galanteriehändler; in Bischofsdorf, Oberkrain, bei **Karl Fabiani**, Apotheker; in Görz bei **Franz Lazzar**.

amerikanisches austr. priv.

## Mundwasser

Preis 1 fl. 40 Kr.

österr. Währung.



3. 181. (8)

# Am 2. März d. J. erfolgt die fünfte Ziehung der Osner Anl. Lose.

Der Verlosungsplan dieser aus nur 50.000 Stück Losen bestehenden Unternehmung ist mit der Gewinnst-Summe von **4,679.675 fl.** öst. W. ausgestattet, vertheilt in Gewinnste von **40.000 fl.**, — **30.000**, — **20.000** u. öst. W., wovon bei dieser Ziehung **200** verlost werden.

Jedes dieser Anlehens-Lose, im Nominalwerthe von **40 fl.** öst. W., muß im ungünstigen Falle wenigstens **60 fl.**, — **70**, — **80** öst. W. gewinnen.

Derlei Lose sind zu haben bei

Laibach im Jänner 1861.

**J. C. Mayer.**

3. 29 (8)

## MOLL'S

# Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 25 Kr. ö. W.)

## Dorsch-Leberthran-Oel

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen s. Gebrauchsanweis. à 2 fl. 10 Kr. u. 1 fl. 5 Kr. ö. W.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn **Wilhelm Mayer**, in Görz bei Hrn. **J. Anelli**, in Gurkfeld bei Hrn. **Fried. Bömches**, in Adelsberg bei Hrn. **Gottsberger**, in Neustadt bei Hrn. **D. Rizzoli**.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Thran's ist für Emballage 15 Kr. ö. W. beizufügen.

**Moll's Seidlitz-Pulver** sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten u. c.

Zur Beachtung. Um Verwechslungen mit andern Fabrikaten zu vermeiden, und jeden widerrechtlichen Mißbrauch meiner Firma nachdrücklich abzuwehren, ist nicht nur auf dem Schachteldeckel, sondern auch auf jedem die einzelnen Pulverbois umschließenden weißen Papiere mein Fabrikzeichen „**M. Oll's Seidlitz-Pulver**“ in Wasserdruck ersichtlich gemacht.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.